

More than you believe

Ne story über unsere Rumtreiber

Von abgemeldet

Kapitel 10: Verrat

Hey Leute....*wink*

Es geht also endlich weiter...*Schnauf*

Ich weiß, es ist noch net viel, aber dafür aufschlussreich, wie ich finde und um es vorweg zu nehmen...Ja, ich bin eine Sadisting...warum werdet ihr schon sehen...!!^^

Viel Spaß...:

Sirius spürte, wie im abwechselnd heiß und kalt wurde. Von Schreck hervorgerufene Übelkeit überrollte ihn. Er stolperte zurück und lehnte sich gegen einen mit Pokalen übersäten Tisch. Sofort stützten mehrere goldene Becher zu Boden und schepperten unangenehm laut auf dem glatten Steinboden. Der Hundeanimagus starrte Lily fassungslos an. Das durfte nicht war sein. Es durfte einfach nicht. Warum Lily? Wieso?

Die Rothaarige stand zittern da. Sirius nahm unschwer an, dass sie sich die selben Fragen stellte, wie er selbst. Lily und er hatten nie sonderlich viel mit einander zu tun gehabt. Sirius hatte sich, mal abgesehen davon, dass die Rothaarige so gar nicht sein Typ war, immer von ihr ferngehalten, da schließlich James, sein bester Freund, unsterblich in sie verliebt war. Der junge Black hätte sich eher umgebracht, bevor er sich an Lily rangemacht hätte, doch nun hatte er mit ihr geschlafen. Dies war die grausame Wahrheit.

Er hatte mit Lily Evans, dem Mädchen, das James über alles liebte, geschlafen.

„Nein“, keuchte Sirius vor Schreck kreideweiß. Lily senkte den Blick und lehnte sich ebenfalls gegen einen Tisch. Stille kam über sie, in der beide sich mehr als unwohl fühlten. Sirius merkte, wie im immer wieder der Atem fehlte. Ihm wurde mit jeder Sekunde die verging bewusst, was das alles für Folgen hatte. „Lily“, sagte Sirius mit großer Mühe, da sein Mund unbeschreiblich trocken geworden war. Die Rothaarige sah auf und Sirius erkannte sofort, dass sie mit den Nerven am Ende war. „Was machen wir jetzt“, fragt Lily nun leise und mit merkwürdig hoher Stimme.

„Ich...“, setzte Sirius an, brach jedoch ab, da er nicht wusste, was es sagen sollte. Erneut trat Stille ein, doch dann begann Sirius auf und ab zu laufen. „Verdammt“, zischte er immer wieder und rautte sich die Haare. „Könntest du bitte mal stehen bleiben“, fragte Lily mit leicht genervter Stimme. „Nein“, antwortete Sirius knapp und lief weiter. Weitere fünf Minuten vergingen. „Black, verdammt“, fluchte Lily nun

sichtlich genervt, „es bringt genau gar nichts, wenn du hier Löcher in den Boden läufst!“. „Was soll ich denn sonst machen“, fragte Sirius und blieb auf der Stelle stehen.

„Ich zermatere mir hier das Hirn nach einer Lösung dieser Miesere und wenn es mir nun mal hilft, wenn ich dabei rumlaufe, dann lass mich halt!“. Nach diesem kurzen Vortrag setzte er seinen Marsch fort und Lily schwieg wieder.

„Also“, brachte Sirius schließlich hervor und blieb erneut stehen, „es dürfte ja wohl auf Gegenseitigkeit beruhen, dass diese...diese Sache...ein einmaliges Ereignis war, oder siehst du das anders?“. Lily schüttelte den Kopf. Ihre Nerven waren mit einem Mal noch angespannter.

„Gut“, sagte Sirius und holte tief Luft. „Außerdem denke ich, dass es besser ist, wenn niemand etwas davon erfährt, nicht wahr?“. Lily nickte bestimmt. Sirius sah nun zu ihr herüber und erwiderte ihren Blick. „Es bleibt unser Geheimnis“, flüsterte Sirius mehr, als dass er es laut sagte. „Ja, das bleibt es“, stimmte ihm Lily zu. „Meinst du, du kannst damit umgehen“, fragte Sirius und sah etwas skeptisch drein. Lily sah ihm fest in die Augen. „Ich denke, dass wir Beide an diesem Abend einen Fehler begangen haben.“

„Mit Sicherheit“, stimmte Sirius rasch zu, bevor Lily weiter sprach: „Dennoch haben wir beide gewusst, worauf wir uns einlassen, deshalb denke ich, dass wir jetzt auch zu unserer Entscheidung stehen sollten. Zwar in einem stillen Übereinkommen, da es ja niemand wissen soll, aber etwas anderes hatte ich für meinen Teil auch nicht geplant.“ „Ich schließe mich an“, sagte Sirius sachlich. Irgendwie war dieses Gespräch mehr als nur eigenartig, aber Sirius empfand es mehr als nur angenehm, dass Lily mit ihm in jedem Punkt übereinstimmte. Aber waren sie sich wirklich in jedem Punkt einig?

„Lily“, setzte Sirius erneut an und die Rothaarige merkte sehr schnell, dass die folgende Frage des Schwarzhaarigen die für ihn wichtigste war. „Ich muss dich um etwas sehr wichtiges bitten“, begann er ernst und Lily nickte aufhorchend. „Es geht...es geht um James“, fuhr Sirius fort und spürte, wie sich sein Innerstes verkrampfte. Lily schluckte, da sie eben dies erwartet hatte. „Ich muss dich darum bitten, in seiner Gegenwart vollkommen still zu sein“, bat Sirius fest, „benimm dich wie sonst, beachte mich am besten gar nicht. Ich will nicht, dass er es auch nur im entferntesten mitbekommt. Du verstehst bestimmt, warum ich das von dir verlange?“

„Sicher tu ich das“, antwortete Lily, „ich werde dich egal gegenüber wem auch immer genauso behandeln wie vorher auch. Ich bin der Überzeugung, dass es das Beste ist, wenn wir dieses Thema nie wieder ansprechen, oder gar daran denken, sobald wir diesen Raum verlassen haben.“ Sirius nickte und Lily fiel ein Stein vom Herzen. „Es ist also nie passiert“, fragte sie dennoch zur Sicherheit nach.. „Ja, es ist nie passiert“, antwortete Sirius und zwang sich zu einem schwachen Grinsen.

Auch Lily begann zaghaft zu lächeln, doch durch ihre angespannten Nerven war es nicht sonderlich echt. „Lily, noch etwas“, sagte Sirius nun mit ruhiger Stimme. „Die Tatsache, dass du zu so was fähig bist, ich meine all die Dinge, die an jenem Abend geschehen sind, macht mich stutzig.“ „Wieso“, fragte Lily mit zittriger Stimme. „Ich hatte angenommen, dass auch du, na ja, etwas für James empfandest, dass über

Freundschaft hinaus ging.“.

Mit einem Mal wurde Lily knallrot. „Ich will dich nicht zu nah treten, Lily, aber habe ich mir da nur was eingebildet?“. Es dauerte etwas, bis Lily den Kopf schüttelte. Sie sagte keinen Ton, doch Sirius war sich sicher, dass es keine Einbildung gewesen war. „Das macht die Sache nicht grade leichter“, stellte Sirius grinsend fest. Das Lily etwas für James empfand, war zwar nicht unbedingt was neues für ihn, doch dass sie es nun endlich zugegeben hatte, freute Sirius. Zwar spürte der Schwarzhaarige noch immer ein unangenehmes Stechen, wenn er daran dachte, was er und Lily gemacht hatten, doch zwang er sich mit aller Macht seine Schuld zu vertuschen.

„Ich sollte jetzt gehen“, sagte Lily und richtete sich auf. Sirius ging ohne ein Wort zu sagen mit Lily zur Tür und griff nach den Knauf, um ihr die Tür zu öffnen, doch sobald er die Tür geöffnet hatte, blieb sein Herz stehen. Dort auf dem Gang, dort vor ihm und Lily auf der anderen Seite des Holzes stand jemand. Dieser Jemand sah verletzt, fassungslos und wütend drein. Der Jemand sah aus, als ob man ihn hintergangen und verraten hätte. Dieser Jemand war niemand anderes als James..... .

Oho...wie viel Pech kann man eigentlich haben? Ich denke, das dürften sich auch Sirius und Lily fragen...nicht wahr?!^^

Was meint ihr, wie viel und was hat James gehört und vor allem: wie hat er es verstanden?

Wenn ihr´s wissen wollt, dann lest mein nächstes Kapi...wann das kommt, weiß ich noch net, aber es wird wohl nicht all zu lange auf sich warten lassen...hofs ich..!!^^

Hinterlasst mir doch nen Kommi...würd mich freuen!^^

lg

Yonen-Buzz